

IZFG-Infos an die Fakultäten, HS22

RÜCKBLICK

- **Öffentlicher Vortrag Prof. em. Dr. Anne Fausto-Sterling: «Feminist approaches to science and medicine: what are they and why do they matter?»**

Prof. em. Dr. Anne Fausto-Sterling ist seit 2020 Ehrendoktorin der phil.-hist. Fakultät der Universität Bern. Unter anderem wurde die international bedeutende Forscherin für den wegweisenden Brückenschlag zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften geehrt. Am Donnerstag, 19. Mai 2022, hielt sie einen öffentlichen Vortrag an der Universität Bern. Organisiert wurde dieser Anlass von Anelis Kaiser Trujillo (University of Freiburg i.B.) Patricia Purtschert (IZFG), Virginia Richter (Department of English) und Crispin Thurlow (Department of English). Weitere Infos (inkl. Videoaufzeichnung des Vortrags):

https://www.izfg.unibe.ch/forschung/feministische_theorie/anne_fausto_sterling/index_ger.html

- **Zusammenarbeit mit Gosteli-Archiv im Rahmen der Gosteli-Gespräche**

Zusammen mit dem IZFG lancierte die Gosteli-Stiftung diesen Sommer eine neue Gesprächsreihe: Die «Gosteli-Gespräche» finden künftig jährlich statt und widmen sich Aspekten rund um die Themenkomplexe Archiv, Frauenbewegung und Forschung. Die erste Veranstaltung wurde am Freitag, 19. August 2022, erfolgreich durchgeführt:

https://www.unibe.ch/aktuell/medien/media_relations/medienmitteilungen/2022/medienmitteilungen_2022/diskutieren_und_feiern_die_gosteli_gespraech_e_2022/index_ger.html

- **Bereich Geschlechterpolitik am Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)**

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) ist ein Pilotprojekt im Auftrag des Bundes. Als Dienstleistungszentrum hat es die Aufgabe, die Umsetzung internationaler Menschenrechtsverpflichtungen in der Schweiz zu fördern und Behörden, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen dabei zu beraten und zu unterstützen. Der Bereich Geschlechterpolitik ist am IZFG ist angegliedert: <https://www.skmr.ch/de/themenbereiche/geschlechterpolitik/index.html> Ein zentrales Projekt ist die «Women's Human Rights App» zur Stärkung der Frauenmensenrechte. Es handelt sich dabei um eine Datenbank der wichtigsten internationalen Texte zum Thema Frauen-Menschenrechte.

Ende 2022 beendet das Pilotprojekt SKMR nach elf Jahren seine Tätigkeit. Danach tritt eine ständige Nationale Menschenrechtsinstitution (NMRI) an seine Stelle.

AUSBLICK

- Work in Progress Gender Studies 2022

Seit Jahren bietet das IZFG für Forschende und Interessierte der Gender Studies die Veranstaltung «Work in Progress Gender Studies» an, in deren Rahmen Bachelor-, Master- und Seminararbeiten, Dissertationen oder andere wissenschaftliche wie auch künstlerische Arbeiten präsentiert und diskutiert werden können. Der «Work in Progress» ist interdisziplinär ausgerichtet und wendet sich an interessierte Studierende und Forschende aller Disziplinen sowie an Personen, die innerhalb wie auch an solche, die ausserhalb der Universität wissenschaftlich oder künstlerisch zu Gender-Themen arbeiten. Die Veranstaltung versteht sich als Werkstatt, in der Projekte in allen Stadien ihres Entstehungsprozesses vorgestellt und ebenso ganz unterschiedliche Probleme diskutiert werden können. Auch in diesem Herbst/Winter lädt das IZFG am Donnerstag, 17. November 2022 zum «Work in Progress Gender Studies» ein.

Informationen zu Ausschreibung und Anmeldung:

https://www.izfg.unibe.ch/unibe/portal/center_generell/c_title_fak zen/izfg/content/e85925/e85986/e1260683/WiP_2022_Ausschreibung_ger.pdf

- Öffentliche Ringvorlesung FS23

Das IZFG organisiert in jedem Frühjahrssemester eine öffentliche Ringvorlesung. Studierende aller Fakultäten können sich die Vortragsreihe (falls möglich) im Wahlbereich anrechnen lassen. Zudem wird mit der Veranstaltung ein breites öffentliches Publikum angesprochen. Thematisch wird sich die nächste Vortragsreihe dem Bereich «Reproductive Justice» widmen. Das Programm wird jeweils über den Newsletter des IZFG verschickt (Anmeldung per Mail an: izfg-info@izfg.unibe.ch).

- Graduate School Gender Studies

Die interdisziplinäre Graduate School Gender Studies richtet sich an engagierte Doktorierende aller Fakultäten der Universität Bern, welche sich im Rahmen ihrer Dissertation mit der Analysekatgorie Geschlecht befassen oder feministische oder intersektionale Ansätze als zentrale Perspektive ihres Forschungsvorhabens ausweisen.

Die Promotion erfolgt in der Herkunftsdisziplin. Die Graduate School wird begleitend besucht und kann innerhalb dreier Jahre absolviert werden. Die Graduate School Gender Studies ist eine Zusatzqualifikation zur Dissertation. Teilnehmende erwerben mit erfolgreichem Abschluss das *Diploma Supplement Gender Studies* (18 ECTS).

Termine: ausserterminliche Bewerbungsfrist für Einstieg FS23: 31. Oktober 2022, reguläre Bewerbungsfrist für Einstieg HS23: 30. April 2023

Informationen: https://www.izfg.unibe.ch/studium/graduate_school/index_ger.html

- Plattform Gender Campus

Gender Campus ist die Plattform für Gender Studies, Equality und Diversity im Schweizer Hochschulraum. Die Redaktion informiert über Aktivitäten und Neuigkeiten zu diesen Themen und vernetzt Personen und Institutionen an den Schweizer Hochschulen und darüber hinaus. Gender Campus wurde 2001 von Vertreter_innen der Universitäten und Fachschulen initiiert. Seit Beginn ist die Plattform am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG der Universität Bern angegliedert: <https://www.gendercampus.ch>